

6.H.v.Fichtenau, Studien zu Gerhoh von Reichersberg.  
Im Druck in den Mitteilungen des Oesterr. Instituts  
für Geschichtsforschung Bd.52(1938).

Aus dieser Zusammenstellung ist zu ersehen, dass die Arbeiten an dem neunten Diplomataband regelmässig ihren Fortgang nehmen. Von Dr. Krallert und Dr. v. Fichtenau unterstützt konnte ich eine grössere Anzahl von Diplomen für den Druck vorbereiten und für eine Abhandlung über die Diplome der älteren Staufer für Mitglieder des lombardischen Adels, die in dem anbrechenden Tätigkeitsjahr abzuschliessen sein wird, das Material sammeln und kritisch sichten. Zu weiteren Klarlegungen wird das Diplom Konrads III. für das Kloster Kitzingen a.d. Tauber (Stumpf Reg. 3368) Veranlassung geben, das sicher eine moderne Fälschung ist und dessen nähere Bestimmung die Heranziehung des literarischen Nachlasses ostfränkischer Forscher des 18. Jahrhunderts (Oetter, Hahn) notwendig machen wird. Die hierfür notwendige Reise nach Nürnberg, Bamberg und Würzburg und ebenso eine Fahrt nach Italien werde ich jedenfalls im Laufe des Tätigkeitsjahres 1938/39 antreten. Ob eine weitere Reise in die Rheinlande und in die Niederlande, für die aber nicht so sehr ich, sondern Dr. v. Fichtenau in Frage kommt, schon in dem genannten Jahre wird unternommen werden können, hängt von den vorhandenen Mitteln ab, über deren Höhe im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich neuerliche Festsetzungen notwendig sind, die vorzubereiten meine nächste Sorge sein muss. Die Abfassung des Manuskriptes bis zu jenem Stande der Vollkommenheit,